

Eine erste Vorstellung haben, wie man etwas dazu- oder wegzählt

- Fragen Sie Ihr Kind ab und zu nach einfachen Zahlen und lassen Sie es dann hinzu- oder wegzählen. Wichtig ist dabei, dass es etwas zählen kann, was wirklich da ist und nicht etwas, was es sich vorstellen muss. Wenn Ihr Kind Ihnen mit dem Zählen und Überlegen etwas helfen konnte, dann ist es besonders stolz und macht es gerne. Zum Beispiel: „Wie viele Räder hat dieses Auto? Wie viele hat es noch, wenn ihm eines abfällt?“ Oder: „Für wie viele Leute müssen wir am Sonntag tischen, wenn Opa und Oma zu Besuch kommen? Wie viele Gabeln, Messer und Gläser brauchen wir dann? Willst Du einmal nachzählen, ob wir so viele haben oder ob wir noch welche kaufen müssen?“ Oder: „Wie viele Sonnenblumensamen wollen wir säen? Wenn nur die Hälfte davon spriesst, wie viele Sonnenblumen haben wir im Sommer?“
- Zu Hause ein Punktesystem einführen: Zum Beispiel: Wenn Ihr Kind etwas hilft im Haushalt, bekommt es einen Punkt, einen Stern oder ein Smiley, wenn es sehr frech ist, wird ein Punkt abgezogen. Machen Sie dafür eine Liste und sagen Sie, bei 10 oder 20 Punkten gibt es eine kleine Belohnung. Ab und zu mit dem Kind die Punkte zählen und sehen, wie viele Punkte noch fehlen. Achtung: Eine solche Liste sollte nicht ständig geführt werden, da das Kind lernen soll, dass man nicht nur hilft, weil es dafür eine Belohnung gibt, sondern um etwas zur Arbeit zu Hause beizutragen. Mama und Papa tun ja auch viele Dinge für ihr Kind, ohne dass es dafür Punkte gibt.
- In der Küche gibt es eine Menge Dinge, mit denen man zählen üben kann. Zum Beispiel Erbsen, Maiskörner, Pfefferkörner, Yoghurts im Kühlschrank, Bohnen, usw. Zählen Sie mit Ihrem Kind etwas, womit Sie gerade kochen. Nehmen Sie eins, zwei oder drei weg und lassen Sie Ihr Kind raten, wie viele es jetzt noch sind. Zählen Sie gemeinsam nach.
 - 👉 Wortschatz: eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf, dreizehn, vierzehn, fünfzehn